



Aktuelles aus Zeiselmauer-Wolfpassing



Nr. 3

www.vpzeiwo.at

Oktober 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Baulandsicherungsverträge für alle Neuwidmungen

In der Gemeinderatssitzung am 20. September wurde der neue Flächenwidmungs- und Bebauungsplan beschlossen. Im Großen und Ganzen waren es nur einige kleine Korrekturen und Anpassungen. Wirklich neu ist aber der vom Land geforderte Baulandsicherungsvertrag.

In diesem Vertrag **verpflichten** sich die Liegenschaftseigentümer binnen **5 Jahren** das erschlossene **Grundstück zu bebauen** (oder auch zu verkaufen und somit eine Bebauung zu ermöglichen – natürlich innerhalb der Frist). Weiters wird auch die **Fertigstellung befristet**. – So mancher denkt sich sicherlich, dass es solch einen Vertrag schon längst gab. Ja, tatsächlich gab es derartige Baulandsicherungsverträge auch schon vor einigen Jahren in unserer Gemeinde. Da in unserer Gemeinde aber auch sehr viele Baulandreserven aus ganz alten Flächenwidmungen zur Verfügung stehen, hat nun die Fachabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung auch noch **Konventionalstrafen bei Nichteinhaltung** der Baulandsicherungsverträge gefordert.

Was bedeutet das für unsere Gemeinde:

Die Öffnung von Aufschließungszonen kann nur erfolgen, wenn alle Auflagen, die zur Öffnung einer Aufschließungszone notwendig sind erbracht wurden und alle Liegenschaftseigentümer dieser Zone einem Baulandsicherungsvertrag zugestimmt haben.

Römerreliefe in Zeiselmauer wurden saniert

Da sich nun auch die Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing zum „Weltkulturerbe Donaulimes“ zählen darf, hat der Gemeindevorstand beschlossen, die Reliefe entlang unseres Römerrundgangs sanieren und reinigen zu lassen und diese Arbeiten sind auch schon durchgeführt worden. Informativ möchte ich Ihnen auch berichten, dass **eine schönere Kopie des römischen Grabsteins** - das Original steht im Vorraum unserer Gemeinde - vom aufgelösten Römermuseum in Tulln zu uns nach Zeiselmauer gebracht werden konnte.



Ihr Martin Pircher
Bürgermeister und ÖVP-Obmann

Corona-Impfbus kommt am 4. 11. nach Zeiselmauer

Eine Schutzimpfung gegen das Coronavirus ist der beste Weg, um einen schweren Krankheitsverlauf zu vermeiden. Darum ist es wichtig, sich durch eine Impfung zu schützen. Die Corona-Schutzimpfung ist freiwillig und kostenlos. Auf der Webseite www.impfung.at gibt es alle aktuellen Infos zu den Covid-19-Impfstoffen, über den weiteren Ablauf und die Impfstellen in Niederösterreich.

Der Impfbus kommt am Donnerstag, den 4. November 2021, zwischen 15 und 18 Uhr, mit dem Impfstoff von BioNTech/Pfizer nach Zeiselmauer. Keine Anmeldung erforderlich! Geimpft wird an alle ab 12 Jahren mit Wohnsitz in Niederösterreich die 1. oder die 2. oder die 3. Teilimpfung. (Bisherige Impfunterlagen, E-Card und amtl. Lichtbildausweis mitnehmen.)



Wasserleitung für Zeiselmauer-Wolfpassing

Die Baumaßnahmen beginnen im Frühjahr 2022

In meinem letzten Artikel im Juni habe ich darüber geschrieben, dass wir uns auf weiches Wasser freuen können. Aufmerksame Leser haben mich nun darauf hingewiesen, dass das EVN-Wasser mit 12 – 15 ° dH (Grad deutscher Härte) nicht weich ist, sondern mittel ist:

Die Wasserversorgungsunternehmen in Österreich unterscheiden drei Härtestufen:

- I: 0 bis 10 ° dH = weich
 - II: 10 bis 16 ° dH = mittel
 - III: über 16° dH = hart
- (Quelle: Stadt Wien)

Wasser als Lebensmittel benötigt an sich keine Enthärtung. Wasser ist aber auch, und das im Vergleich zum Trinkwasser in weit aus höherer Menge, ein Gebrauchsgegenstand. Und als Gebrauchsgegenstand ist „weicherer“ Wasser einfach besser. Mit dem mittelweichen Wasser versuchen wir die beste Balance zwischen Trink- und Gebrauchswasser zu finden.

Bereits jetzt im Herbst begann die ziviltechnische Planung und die Begleitung durch das Ingenieur Büro „Eggenfellner & Co“ für die Erweiterung unserer Wasserversorgungsanlage. Im Zuge dieser Vorbereitungen wird ein hydraulisches Gutachten erstellt, mit welchem die Größe und Umfang des Projektes bestimmt werden können. Aktuell gehen wir in der Planung von einem jährlichen Wasserbedarf von rund 165.000 m³ für Zeiselmauer und Wolfpassing aus, welcher sich voraussichtlich in den kommenden Jahren durch Zuzug und Mehrnutzung auf 200.000 m³ erhöhen könnte. Der jährliche Wasserbedarf in Wolfpassing für 392 Haushalte lag in den letzten Jahren zwischen 50.000 m³ und 60.000 m³.

Insgesamt müssen 21.900 Laufmeter Wasserleitung verlegt werden, damit 776 Haushalte mit Wasser versorgt werden können. Mitverlegt mit der Wasserleitung werden Strom und Lichtwellenleiter für Breitbandinternet.



Die Gesamtkosten für das gesamte Projekt schätzt das Planungsbüro Eggenfellner auf EUR 5,7 Millionen. Wobei die Realisierung in drei Baulose zu je 3 Jahren unterteilt und 10 Jahre dauern wird.

Die Gesamtkosten des Vorhabens sollen zu 30 % aus Förderungen vom Bund und Land bedeckt werden. Die restlichen 70 % müssen durch Kredite bzw. durch Anschlussabgaben finanziert werden. Nachdem es vermutlich keinen Anschlusszwang für derzeit bestehende Haushalte geben wird (diesen müsste der Gemeinderat beschließen), sollte in der Bevölkerung mit einem „Rabattsystem“ geworben werden. Die Rabatte könnten über Jahre gestaffelt werden. Je früher sich ein Haushalt zu einem Anschluss an die Wasserleitung entscheidet, je höher wäre der Rabatt. Wie hoch die Anschlussabgabe sein wird, ist noch nicht bekannt.

Die Errichtung der Wasserversorgungsanlage stellt einen Meilenstein für die Infrastrukturentwicklung in unserer Gemeinde dar. Deshalb bitten wir die gesamte Bevölkerung um Mithilfe; gleichzeitig bitten wir Sie um Verständnis, wenn es durch die Bautätigkeit zu Verkehrsbeschränkungen kommt.

Ihr Paul Oitzl (GfGR)

Vorstand der ÖVP

Zeiselmauer-Wolfpassing neu gewählt

Die Corona-Gesundheitskrise und die damit verbundenen Sicherheitsbestimmungen haben den alten ÖVP-Vorstand dazu bewogen, den Gemeindeparteitag dieses Mal mittels Corona-Briefwahlsystem abzuhalten. Die Wahlbeteiligung war sehr hoch – weit höher als bei den Parteitag in den Jahren vorher - und das Ergebnis war eindeutig und sehr erfreulich! Der ausgearbeitete Wahlvorschlag wurde mit 100prozentiger Zustimmung angenommen. Das bedeutet folgendes Wahlergebnis:

Fortsetzung Seite 3

| | |
|----------------------|--|
| Gemeindeparteiobmann | Ing. Martin Pircher, Bgm, Wolfpassing, Tel. 0664 73 53 42 00 |
| GPO-Stellvertreter | DI Christoph Friedrich, gfGR, Zeiselmauer, Tel. 0664 11 06 199 |
| GPO-Stellvertreter | Herbert Janele, GR, Zeiselmauer, Tel. 0664 81 68 677 |
| Finanzreferent | Gerhard Koberger, GR, Zeiselmauer, Tel. 0676 34 53 112 |
| Finanzreferent-Stv. | Mag. Paul Oitzl, gfGR, Zeiselmauer, Tel. 0664 88 88 25 42 |
| Schriftführer | DI Manfred Niedl, gfGR, Zeiselmauer, Tel. 0664 818 55 51 |
| Schriftführer-Stv. | Mag. Michael Haimerl, GR, Zeiselmauer, Tel. 0664 182 47 97 |
| Finanzprüfer | Hannes Androsch, Wolfpassing |
| Finanzprüfer | Wilhelm Sommer, Zeiselmauer |
| Beirat | Kriemhilde Burger, Zeiselmauer |
| Beirat | Michael Schmid, GR, Zeiselmauer, Tel. 0676 96 29 623 |



v.l.n.r.: Hannes Androsch, Gerhard Koberger, Herbert Janele, Kriemhilde Burger, Manfred Niedl, Wilhelm Sommer, Bgm. Martin Pircher, Michael Schmid, Paul Oitzl und Christoph Friedrich

Wir danken allen Wählerinnen und Wählern für Ihre Teilnahme an der Abstimmung und für ihr Vertrauen!



Seniorenbund - ein neues Team wurde gewählt

Bei der Vollversammlung des Seniorenbundes St. Andrä-Wördern - Zeiselmauer - Wolfpassing am 30. September wurde Ing. Martin Heinrich, gf. Gemeinderat in StAW, von 100 Prozent der anwesenden Mitglieder zum neuen Obmann gewählt, ebenso wurde der nominierte Vorstand einstimmig bestätigt.

Heinrich bedankte sich für das überwältigende Vertrauen und wünschte sich weiterhin einen so großartigen Zusammenhalt in der Ortsgruppe. Er möchte neue Vernetzungen und Möglichkeiten zu Treffen, Vorträgen und Ausflügen



initiiieren. Er sieht sich auch als Bindeglied zwischen der Seniorenbund-Ortsgruppe und unseren Gemeinden und der Politik, um die Interessen der Senioren auch dort umsetzen zu können.

Rosi Peham, Zeiselmauer, Tel. 0664 56 99 519, wurde zu einer Obmann-Stellvertreterin gewählt und Grete Blümel, Wolfpassing, Tel. 0650 330 11 48, ist als Ortsvertreterin für Wolfpassing Mitglied des erweiterten Vorstandes.



Rosi Peham

Ing. Martin Heinrich und Ehrenobmann Erich Stanek



REINHARD NIEDL

BEHÖRDL. KONZESSIONIERTER ELEKTRIKER

- Elektroinstallationen
- Hausanschlüsse
- Elektroheizungen
- Torsprechanlagen
- Zubehör
- Verkauf von Elektrogeräten

3424 Wolfpassing, Brunneng. 6 • Tel. 0 22 42/702 85 • Fax 702 85-17
e-mail: elektroreinhardniedl@aon.at



BAUMSCHULE MEDZITI

office@baumschule-medziti.at

WIR MACHEN MEHR AUS IHREM GARTEN

KONIFEREN - NADELGEHÖLZE - RARITÄTEN-ZIERGEHÖLZE

A - 3424 Wolfpassing, Korngasse

WWW.BAUMSCHULE-MEDZITI.AT

MOBIL 0680/14 20 499 ODER 0680/ 23 01 399



A-3433 KÖNIGSTETTEN
TULBINGERSTRASSE 10
TEL. 02273/7231
FAX 02273/723 120

A-3001 MAUERBACH
KREUZBRUNN 8
TEL. 01/979 13 90
FAX 01/979 14 90

e-mail: office@loeschl.at • Internet <http://www.loeschl.at>



Gerhard Hirsch KFZ-Fachbetrieb

3425 Langenlebar
Schiffmühlstraße 7



Telefon
0 22 72 / 617 00

KFZ-Reparatur Fachbetrieb GERHARD HIRSCH



3425 Langenlebar
Schiffmühlstraße 7
Telefon 02272/61 700
E-Mail: kfz.g.hirsch@aon.at



Pittel+Brausewetter

Porschestraße 15, 3430 Tulln
Tel.: 050 828-3700, Fax: DW-3790
tulln@pittel.at

www.pittel.at



UID.NR: ATU 42338706

MASSINGER KG

ERDARBEITEN • KOMPOSTIERUNG

3424 Wolfpassing, Massingergasse 17
Tel. und Fax 02242/721 91 • Mobil 0664/96 44 444

www.massinger-kg.at • E-mail: massinger.kg@aon.at



Die Niederösterreichische Versicherung

Zukunftsweisendes Wassermanagement

Wasser wird auch als das „Öl des 21. Jahrhunderts“ bezeichnet. Aufgrund der Klimasituation wird in den nächsten 30 Jahren die weltweite Nachfrage nach Öl (wegen erforderlicher CO₂-Reduktion) rapide sinken und nach Wasser (z. B. für Bewässerung) stark steigen. Dies ist nicht nur global interessant, sondern auch lokal bei uns. Wir leben in Österreich in der glücklichen Situation, ausreichend Trinkwasser zu haben. Durch die Klimaveränderungen (höhere Temperatur – stärkere Verdunstung) reduzieren sich auch bei uns die Überschüsse; eine aktuelle Studie des Landwirtschaftsministeriums zeigt eine deutliche Reduktion der Grundwasserressourcen bis 2050. Pro Person werden österreichweit durchschnittlich 126 l Wasser pro Tag im Haushalt genutzt, mit allen sonstigen Verbrauchsmengen (für Infrastruktur, Industrie, etc) pro Person 234 l/Tag.

Wir können selbst Maßnahmen setzen, um Wasser effizient einzusetzen und unser lokales Grundwasser zu erhalten. Durchschnittlich werden nur ca. 50 % des Niederschlags zu Grundwasser, der Rest fließt über Gewässer (z. B. über Kanal) ab oder verdunstet. Um den Anteil der Grundwasserneubildung zu erhöhen, ist vor allem die lokale Versickerung wichtig.

Wir können viele Maßnahmen setzen, um unser Grundwasser zu erhalten: Regenwasser in Zisternen auffangen und zur Bewässerung von Grünflächen nutzen. Entsprechende Zisternenanlagen samt Pumpen kosten etwa 2000 Euro. Die Entwässerung in den Kanal würde sich dadurch reduzieren. Beim heutigen Mischwasserkanalsystemen ist dies aber kein Nachteil für den Kanalbetrieb sondern entlastet diesen.

Gründächer, die Regenwasser für lebendige Grünflächen am Dach nutzen: Diese verbessern durch lokale Verdunstung auch das Mikroklima (Luftfeuchtigkeit, Kühlung, Sauerstoff, etc.). Extensive Gründächer haben nur einen niedrigen Substrataufbau mit Bodenbewuchs (z. B. Sedum Pflanzen) und sind kostengünstiger als schwere Intensivgründächer.

Durch Gründächer werden auch starke Temperaturschwankungen (zwischen Sonne und Nacht) der Dachkonstruktion vermieden.

Fassadenbegrünungen verbessern ebenso wie Gründächer das Mikroklima. Moderne Konstruktionen sind auch mit Fassaden abgestimmt, sodass keine Schäden entstehen bzw. die Fassaden sogar durch die temperaturausgleichende Wirkung der Blätter geschont werden. **Gehwege, Parkflächen, etc.** können in versickerungsoffener Bauart errichtet werden, dies kann durch Schotterrasen erfolgen oder wenn die Grünfläche stört gibt es auch hydroaktive Pflastersteine, die luft- und wasserdurchlässig sind.

Neue Straßenzüge können durch Randstreifen mit speziellem Speichersubstrat (z. B. Draingarden) begleitet werden, dies ersetzt eine Kanalisation zur Regenwasserableitung. An den Randstreifen werden schattenspendende Bäume gepflanzt, die das gespeicherte Regenwasser nutzen. Im sogenannten Schwammstadtprinzip erhalten Straßenbäume trotz begrenzter, sichtbarer Baumscheiben einen großen wasserspeichernden Wurzelraum unter den befestigten Flächen.

Insgesamt viele Möglichkeiten, die jeweils längere Planungsphasen erfordern, aber langfristig wesentlich zur lokalen Klimaverbesserung beitragen. Bei zukünftig höheren Temperaturen ist auch öfter die Bewässerung von Grünflächen und landwirtschaftlichen Flächen erforderlich, dies soll rechtzeitig eingeplant werden. Die neu beschlossene Wasserleitung, die in den nächsten 10 Jahren bei uns gebaut werden wird, wird frisches Trinkwasser in unsere Gemeinde bringen. Eine lokale Nutzung von gesammeltem Regenwasser zur Bewässerung kann als eine gute Ergänzung auch die laufenden Wasserbezugskosten reduzieren.

Ihr Manfred Niedl (GfGR)



Grüner Pass: Handy- Signatur am Gemeindeamt

Wer auf den „Grünen Pass“ in Zukunft direkt via Internet zugreifen möchte, kann das mittels Handysignatur (das ist eine digitale Signatur) auf www.gesundheit.gv.at machen. Mit der Handy-Signatur kann man viele Amtswege rasch und einfach über das Internet kostenfrei erledigen, z. B. Elga – das Gesundheitsportal, Sozialversicherung, Finanzonline, E-Brief, oesterreich.gv.at (Wohnsitz ändern, Schwangerschaft & Geburt, Reisepass ablegen, Wahlkarte

beantragen, Meldebestätigung, Meldeauskunft, Strafregisterauszug usw.). Die Handy-Signatur kann unter anderem auch bei uns am Gemeindeamt beantragt werden. Nachdem die Handy-Signatur beantragt wurde - hierbei wird überprüft, ob ihre Daten exakt mit dem Melderegister übereinstimmen - wird am Handy die App „Handy-Signatur“ installiert.



SCUDERIA SPITALER MOTORSPORT

3424 Zeiselmauer, Gewerbepark Ost I/9

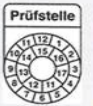
Tel. 02242/701 30 * Fax 02242/701 39

Mobil 0664/254 59 19

e-mail: office@scuderiaspitaler.at * www.scuderiaspitaler.at



Tuning * Abschleppdienst * Reparaturen * Service * Havariedienst
Spenglerei * Versicherungsabwicklung



Beate Fuchs-Uibinger
www.beatefuchs-massage.at
Cranial works Practitioner
Freiberufliche Heilmasseurin
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester

0676 / 719 45 64
office@beatefuchs-massage.at
Wiener Straße 36, 3424 Zeiselmauer



Cranial Works
Akupunktmassage
Klassische Massage
Fußreflexzonenmassage
manuelle Lymphdrainage

Termine nach Vereinbarung
teilw. Rückverrechnung mit Krankenkassen

ELEKTRO-INSTALLATIONEN

SIE HABEN EINEN... **KURZSCHLUSS** ...Elektro-Neumaier GmbH!

3400 Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 93
Telefon: 02243/ 83 126, Fax: DW 4
Wolfgang Neumaier Mobil: 0660 / 63 663 49
Walter Neumaier Mobil: 0664 / 25 328 57
E-Mail: office@kurzschluss-neumaier.at

TRINK DICH GESUND ...

Wahrung der Aloe Vera (inoffizielle Anerkennung) = einzigartigem natürlichen Heilmittel...
Atherosclerose: Öle & Öl-mischungen
Neu in unserem Programm: ...
Zyto Scan Analyse € 25,-

Aloe Welt

Unser Schaum bietet eine vollständige Palette an Health & Beauty Produkten, deren Qualität überzeugt, vor allem unsere einzigartige Aloe Vera Produktlinie lässt wirklich keine Wünsche offen!

Ihre Vorteile:
• Persönliche Beratung
• Produkttestung
• Als Premiumkunde dauerhaft -20%

Mitarbeiter gesucht!

-30% Gutachein bei einem Kauf eines der Packs Aloe Vera Drinking Gel über € 29,99 von hier € 20,- (inkl. Versand und abendg. Lieferung)

Mag. R. Schwan, Dipl. Gesundheitsmanagerin
3424 Zeiselmauer, Wienerstraße 24
www.aolowelt.at
E-Mail: aloe@aolowelt.at
Österreichische Firmen-Nr. 25 328 57

SPENGLEREI DACHDECKEREI
Ges.m.b.H.
RESCH-DACH

3424 ZEISELMAUER, Gewerbestraße 4
Telefon 02242/710 87, Fax Dw-22
office@resch-dach.at, www.resch-dach.at

Raiffeisenbank Tulln

www.ptacek.at
ptacekinstallationen@aon.at

PTACEK

INSTALLATIONEN GmbH

3433 KÖNIGSTETTEN
Kirchengasse 36
Tel. 02273 / 51 52

Schenken auch Sie Ihr Vertrauen einem Betrieb mit langjähriger Erfahrung!

- Badrenovierung von A-Z, Reparaturen
- Kesseltausch, Optimierung Ihres Heizsystems
- Wärmepumpen, Pellets-, Solar- und Alternativenergieanlagen
- Organisation sämtlicher Nebenarbeiten. Alles aus einer Hand!
- Schnelle und kostenlose Angebotslegung
- Wir stehen für Qualität die besteht!

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Volkspartei NÖ, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten,
Redaktion: GfGR Mag. Paul Oitzl und Hannes Androsch;
Layout: Michael Schmid
Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Autor verantwortlich.

volkspartei
zeiselmauer - wolfgang

Berichte aus dem Kulturausschuss

Formell gab es im **Kultur-, Vereins- und Ortsbildpflegeausschuss** die Nachbesetzung der aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen SPÖ-Mandatare Mag. Michael Stangl und Sigrid Ebener-Schlosser, welche durch GGR Mag. Regina Blondiau-Köllner als Vors. Stellvertreterin sowie GR Michael Meyer ersetzt wurden.

Im Fokus der weiteren Tagesordnung standen ein gesamtheitlich gesehen, durchaus positiver Rückblick auf das bereits stattgefundene **Kabarett in der Römerhalle mit Herbert Steinböck**. Positiv wurden dabei die Gesamtumsetzung und auch die Stimmung erwähnt.



Auch über das bereits des Öfteren verschobene und nun für 18. 3. 2022 geplante **Kabarett mit Guggi Hofbauer** im Gasthaus Figl wurde kurz diskutiert - hier können noch ungefähr 40 von 100 aufgelegten Karten erworben werden.

Das Thema Ortsbildgestaltung und im Rahmen dessen vor allem die **Thematik der Verparkung von Flächen des öffentlichen Guts** stand auf der Agenda.

Hier wurden sowohl die optische „Themen“, als auch sicherheitstechnische Fragen diskutiert. Weitere Schritte - selbstverständlich unter Einbeziehung der betroffenen Bevölkerung - wurden angedacht.



Geplant ist das Weihnachtsdorf am Kirchenplatz Zeiselmauer unter genauer Beachtung der Corona-Schutzmaßnahmen vom **26.11. bis 27.11. 2021 in der Zeit von 16 bis 22 Uhr**. Nähere Details dazu seht bitte auf den dann aufgestellten Plakaten und auf der Gemeindehomepage.

Weiters wurde festgehalten, dass die **Weihnachtsfeier für die ältere Generation** - selbstverständlich unter Einhaltung aller erforderlichen Coronauflagen - wenn möglich durchgeführt werden soll. Neben kleinen Verschönerungsvorschlägen könnte im Frühjahr 2022 auch ein Fest abgehalten werden - hierzu gilt es über den Winter Ideen zu sammeln.

Ihr Gerhard Koberger (GR)

Eine wunderschöne ÖVP-Reise nach Ost- und Südtirol

Bei durchwachsenem Wetter starteten am 22. September 2021 **29 Ausflugsteilnehmer/innen** in Richtung Salzburg und dann weiter über den Großglockner nach Lienz in Osttirol. An den folgenden vier Tagen herrschte Traumwetter in dieser Region und die Reisegruppe erforschte unzählige Täler und Berge dieser wunderschönen Landschaft - einige 3000er konnten aus nächster Nähe bestaunt werden.

Sehr gute Fremdenführer erzählten viel Interessantes über Land und Leute. Beeindruckende Kirchen, Fahrten mit einer Pferdekutsche und einem Panoramazug, ein gutes Hotel im Zentrum von Lienz, sanfte Wanderung-

gen und nette Spaziergänge sowie eine sehr harmonische Gemeinschaft trugen dazu bei, dass diese Reise mit einem ausgezeichneten Schofför von Gansberger-Reisen unter der bewährten Leitung von Hannes Androsch wieder ein voller Erfolg wurde.



Die Organisatoren v. l. n. r. ÖVP-GR Michael Schmid, Hannes Androsch und Willi Sommer vor dem Großvenediger, im romantischen Innerschlöss, blicken zurück auf fünf sehr schöne Reisetage.



Ein Teil der Reisegruppe vor dem Großglockner.

Donaulimes schafft es auf UNESCO-Welterbeliste

Nach längerem Tauziehen ist es nun fix: Der Donaulimes trägt ab sofort das Prädikat Weltkulturerbe der UNESCO. Der gemeinsame Antrag Österreichs, Deutschlands und der Slowakei ist bei der 44. Sitzung des zuständigen Komitees im chinesischen Fuzhou angenommen worden. Der österreichische Limes-Abschnitt über 357,5 Stromkilometer liegt in den Bundesländern Oberösterreich, Niederösterreich und Wien.

Der Limes als einstige Grenze des Römischen Reiches erstreckte sich von Großbritannien über Mittel- und Osteuropa und den Nahen Osten bis nach Nordafrika.

Die UNESCO strebt die vollständige transnationale Einschreibung der 6.000 Kilometer langen „Grenzen des Römischen Reiches“ an. Die Befestigungsanlagen entlang der Donau bilden nach dem bereits ausgezeichneten Hadrians- und Antoninuswall in Großbritannien (1987/2008) sowie dem Obergermanisch-Raetischen Limes in Deutschland (2005) den dritten Teilabschnitt dieses Großprojekts. Österreich ist mit 22

Stätten in diesem Welterbe vertreten. Bei diesen Teilkomponenten in Wien, Ober- und Niederösterreich



handelt es sich um unterschiedlichste, bedeutende archäologische Fundstätten, die bis heute den Verlauf der antiken Grenzbefestigung mit Kastellen, Wachtürmen und den dazugehörigen zivilen Siedlungen und Verkehrswegen bezeugen. Neben prominent erhaltenen Baudenkmalern, wie etwa dem Heidentor von Carnuntum und nach wie vor sichtbaren Überresten von Befestigungsanlagen - etwa in Tulln, bei uns in Zeiselmauer oder in Traismauer - sind auch im Erdreich verborgene Bodendenkmäler Teil der Welterbestätte.

Die Zusammenarbeit mit dem USC Zeiselmauer-Muckendorf

Nachdem sich im Jahr 2019 die Fußballclubs von Zeiselmauer und Muckendorf zum USC Muckendorf-Zeiselmauer zusammengeschlossen haben, wurde der Fußballbetrieb auf beiden Sportplätzen - in Muckendorf und in Zeiselmauer - ausgetragen. Anders als in

der Vereinbarung aus dem Jahre 2019 beschlossen, fanden jedoch in Zeiselmauer kaum Spiele der zusammengelegten und mit neuer Kraft ausgestatteten Kampfmannschaft statt. Die Gemeindevertreter von Zeiselmauer-Wolfpassing haben mehrmals mit dem USC Muckendorf-Zeiselmauer dar-

über gesprochen und die Einhaltung der Vereinbarung gefordert. Leider wurde die Forderung, dass mehr Spiele der Kampfmannschaft des USC in Zeiselmauer ausgetragen werden sollen, ignoriert. Aus diesem Grund verfügte der Gemeindevorstand von Zeiselmauer-Wolfpassing einstimmig eine Platzsperre.

Im Zuge der Generalversammlung des USC kam es wegen der Platzsperre in Zeiselmauer zu einer lebhaften Diskussion, bei der sich beide Seiten - sowohl

der USC als auch die Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing - zu einer neu gestalteten Zusammenarbeit für die Zukunft bereit erklärten. Nachdem mit Sachverständigen die Sportanlage in Zeiselmauer am 6. Oktober auf die Spieldauglichkeit hin überprüft

wurde, wird die Gemeinde Zei-Wo ihrerseits notwendige Anpassungen am Fußballplatz und am Kantinegebäude - sofern das vom Gemeinderat genehmigt wird - vorneh-

men. Dies soll im Frühjahr 2022 für den USC in Zeiselmauer wieder einen geregelten Spielbetrieb für Kinder und Jugendliche sowie natürlich auch für dessen Kampfmannschaft sicherstellen.

Nach den Adaptierungen am Sportplatz ist angedacht, dass das Kantinegebäude auch von Vereinen und Privatpersonen für Veranstaltungen gemietet werden kann.

Ihr Paul Oitzl (GfGR)

